

Für den Sieg des Marxismus-Leninismus - gegen Opportunismus und Revisionismus

Von Max Spangenberg

„... Wir sind wieder bei Marx, unter seinem Banner.“ Dieses programmatische Bekenntnis Rosa Luxemburgs auf dem Gründungsparteitag der KPD umriß nach all den Jahren des abgrundtiefen Verrats der rechten Führer der Sozialdemokratie die prinzipielle Haltung der Kommunisten, mit allen Mitteln die Reinheit der Lehren des wissenschaftlichen Sozialismus entschlossen gegen alle Verfälschungen in Theorie und Praxis zu verteidigen.

Es bleibt ein unvergängliches geschichtliches Verdienst der deutschen Linken unter Führung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, daß sie mit der Gründung der KPD den endgültigen Bruch mit dem Opportunismus und Revisionismus vollzogen. Seither hat sich täglich aufs neue die unumstößliche Wahrheit bestätigt: Es ist die Grundbedingung für die Erfüllung der historischen Mission der Arbeiterklasse, daß sich ihr revolutionärer Vortrupp in unverrückbarer Treue von den Lehren Marx', Engels' und Lenins I leiten läßt, konsequent jedwede bürgerliche | Ideologie bekämpft und dem Opportunismus und Revisionismus keinen Zollbreit Spielraum | gibt. Denn Opportunismus und Revisionismus sind — wie Lenin hervorhob — zwangsläufige f Produkte des Imperialismus; sie gehören zu den Existenzbedingungen des monopolkapitalistischen Systems; sie bedeuten Verzicht auf eine eigenständige Klassenpolitik der Arbeiterklasse; | sie sind die Politik und Ideologie der Anpassung und Unterordnung der Arbeiterklasse

unter die Politik und Ideologie des Imperialismus.

Die Erfahrungen des gesamten Kampfes der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung lehren jedoch, daß die Arbeiterklasse das Joch der kapitalistischen Ausbeutung und Unterdrückung nur abwerfen, einer humanistischen, sozialistischen Lebensordnung nur den Weg bahnen kann, wenn sie sich, geleitet von einer marxistisch-leninistischen Partei, als selbständige politische Kraft an die Spitze des Volkskampfes gegen den Imperialismus stellt und den Kampf um die Eroberung der Macht führt.

Für die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse

Mit der Niederlage der deutschen Großbourgeoisie im ersten imperialistischen Weltkrieg und im Ergebnis der Auswirkungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erfuhr der politisch-ideologische Klassenkampf besonders in Deutschland eine außerordentliche Verschärfung. Vom Ausgang dieses Kampfes hing das Schicksal des Imperialismus zumindest in Europa ab. In dieser Situation wurde der Opportunismus und Revisionismus für die Aufrechterhaltung der imperialistischen Klassenherrschaft unentbehrlich. Die rechten Führungskräfte der Sozialdemokratie entwickelten sich zu Verteidigern der Herrschaft des Großkapitals in der Arbeiterklasse und übernahmen eine aktive Rolle im